



Aus Gemeinderat und Verwaltung

Personelles

Andrea Studer, langjährige Sachbearbeiterin beim Amt für Bau und Umwelt, hat ihre Anstellung per Ende Juni gekündigt. Ihre Stelle wurde zur Neubesetzung ausgeschrieben. Aus den eingegangenen Bewerbungen hat sich der Gemeinderat für die Anstellung von Natalie Aeby aus Münchwilen ausgesprochen. Natalie Aeby beendet im Sommer ihre dreijährige Ausbildung zur Kauffrau EFZ bei der Gemeinde Sirnach. Dank dem Entgegenkommen der Gemeinde Sirnach kann Natalie Aeby bereits am 1. Juli ihre Arbeitstätigkeit in Aadorf aufnehmen. Wir heissen Natalie Aeby bereits heute herzlich willkommen und wünschen ihr einen guten Start. Vlora Mustafa, Sachbearbeiterin Buchhaltung Soziale Dienste, sieht im September Mutterfreuden entgegen. Nach dem Mutterschaftsurlaub wird sie ihre Arbeitstätigkeit wieder aufnehmen. Für die Überbrückung der Vakanz konnte Joana Högger, die im Juli ihre Lehre als Kauffrau EFZ bei der Gemeinde Aadorf beendet, gewonnen werden. Der Arbeitseinsatz auf einer Basis von 60 Prozent ist bis zum 31. Dezember 2021 befristet. Wir danken Joana Högger für ihre Bereitschaft zur Unterstützung und freuen uns sie weiterhin im Team zu haben.

Öffnungszeiten Freibad und Hallenbad

Immer wieder kommt es zu Unsicherheiten im Zusammenhang mit den aktuell gültigen Öffnungszeiten des Freibad- beziehungsweise Hallenbades. Die Betreiberin der Website www.badi-info.ch publiziert beispielsweise auf der Homepage Öffnungszeiten, die nicht mit uns abgestimmt sind. Deshalb empfehlen wir Ihnen, sich betreffend die aktuellen Betriebszeiten ausschliesslich über unsere Website www.aadorf.ch/kultur-freizeit-sport/sport-und-freizeitanlagen zu informieren. Wir freuen uns über Ihren Besuch in unseren Bädern und wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit.

Wieviel Lärm ist im Garten erlaubt?

Mit den allmählich wärmer werdenden Temperaturen halten sich die Menschen auch vermehrt im Freien auf. Dass diese herrlichen Frühsommerabende im Garten aber auch zum Genuss werden, ist gegenseitige Rücksichtnahme gefragt. Bitte achten Sie deshalb darauf, dass Rasenmäher, Hoch-

Grüngut-Tour – Erweiterung der Sammeltage über die Wintermonate

Aadorf – In der Gemeinde Aadorf wird von Anfang März bis Ende Oktober das Grüngut durch regelmässige Sammeltouren bei der Bevölkerung abgeholt. Der Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid (ZAB) übernimmt diese Aufgabe im Auftrag der Politischen Gemeinde. Seit einigen Jahren hat die Bevölkerung die Möglichkeit auch Bio-Abfälle mittels Grüngut-Sammelbehälter zu entsorgen. Die eingesammelten Mengen zeigen, dass dies ein grosses Bedürfnis ist und die Nachfrage sogar steigt. Auch mit der lokalen Verschiebung des Entsorgungsplatzes (Direktanlieferung) von der Kläranlage Aadorf zu der Firma Briner AG im Egghof,

haben sich die Sammelmengen nicht vermindert. Die Grüngutsammlungen und die Entsorgungskosten von der Direktanlieferung werden durch einen Pauschalbeitrag von 75 Franken pro Haushaltung finanziert. Das Spezialfinanzierungskonto Abfall weist per Ende 2020 einen Bestand von rund 452'000 Franken aus. Diese Summe hat sich während den vergangenen Jahren stetig angehäuft. Mit der reinen Grüngut-Entsorgung fällt normalerweise über die Wintermonate nur eine sehr geringe Menge Abfall an. Mit der zusätzlichen Möglichkeit Bioabfall ebenfalls via Grüngut-Tour entsorgen zu können, fällt nun auch über die Wintermonate

mehr Grüngut- beziehungsweise Bioabfall an. Aus der Bevölkerung wurde mehrfach der Wunsch an die Gemeinde getragen, eine oder mehrere Grüngut-Sammeltouren über den Winter durchzuführen. Aus den eingesammelten Abfallmengen entsteht Öko-Gas und Öko-Dünger, was dem heutigen Zeitgeist entspricht. Aufgrund des wachenden Bedürfnisses der Bevölkerung, des hohen Kontostandes Spezialfinanzierung Abfall und zu guter Letzt aus ökologischen Überlegungen hat der Gemeinderat beschlossen, ab Dezember 2021 in den Monaten Dezember, Januar und Februar zusätzliche Sammeltouren einzuführen. Finanziert werden die

zusätzlichen Touren über den bisherigen Pauschalbetrag von 75 Franken pro Haushalt. Es ist jedoch möglich, dass dieser Beitrag in einigen Jahren – aufgrund der zusätzlichen Kosten – angehoben werden muss. Die Sammeltour, welche durch die gesamte Gemeinde führt, erfolgt in den geraden Kalenderwochen. Zu erwähnen ist, dass bei Sammeltouren über die Wintermonate einzelne Grüngut-Behälter Schaden nehmen könnten. Dies ist den tiefen Temperaturen über die Wintermonate geschuldet. Bitte stellen Sie daher Ihre Grüngutbehälter erst am Sammeltag bereit.

Gemeinderat Aadorf ■

druckreiniger etc. an Werktagen über Mittag und insbesondere samstags ab 18 Uhr nicht mehr zum Einsatz kommen. Im Merkblatt «Lärmschutz in der Gemeinde», welches Sie im Online-Schalter auf der Homepage der Gemeinde finden, wird auf die Ruhezeiten aufmerksam gemacht.

Um ein gutes und friedliches Zusammenleben in gegenseitigem Verständnis und Toleranz führen zu können, bitten wir Sie sich an die Regeln gemäss dem Merkblatt zu halten. Meist führt nur schon ein informatives Gespräch oder die Voranzeige einer ausserordentlichen und lärmintensiven Tätigkeit zu mehr Verständnis. Grundsätzlich ist bei Lärmproblemen

das Gespräch zwischen den Beteiligten zu suchen, um eine gütliche und für alle befriedigende Regelung zu finden. Nachtruhestörungen fallen in den polizeilichen Handlungsbereich. Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen eine schöne und ruhige Sommerzeit.

Finanzieller Beitrag an neue Flutlichtanlage des Tennisclubs

Der Tennisclub Aadorf ist im Besitz von drei beleuchteten Sandplätzen. Zwischenzeitlich ist die Flutlichtanlage in die Jahre gekommen, stark störungsanfällig und entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Eine Bestandsaufnahme ergab, dass

die Lichtanlage irreparabel ist. Damit der Tennisclub Aadorf weiterhin optimale Trainings- und Wettkampfbedingungen hat, ist die Erneuerung der Flutlichtanlage zwingend nötig. Die hohen Investitionskosten stellen den Tennisclub jedoch vor eine grosse finanzielle Herausforderung. Dies hat den Verein dazu bewogen, dem Sportamt Thurgau und dem Gemeinderat Aadorf ein Unterstützungsgesuch einzureichen. Der Gemeinderat hat den Antrag eingehend besprochen und ist zum Entschluss gekommen, einen einmaligen Beitrag von 8000 Franken an die Flutlichtanlage zu sprechen. Der Betrag wird in das Budget 2022 aufgenommen.

Gemeindeinterner Deutschkurs

Nach den Sommerferien startet wiederum ein Deutschkurs für Personen mit wenig oder gar keinen Vorkenntnissen. Die Kurse werden von Karin Tschuur geleitet und finden jeweils am Dienstag- und Donnerstagsvormittag statt. Die genauen Kurszeiten werden kommuniziert, sobald die Klasseneinteilung abgeschlossen ist. Der Deutschkurs dauert jeweils ein Semester, beginnt nach den Sommerferien und kostet 300 Franken. Anmeldungen oder Fragen nimmt Gemeindeschreiberin Sandra Kleindl, sandra.kleindl@aadorf.ch oder 052 368 48 75 gerne entgegen.

Lesen Sie weiter auf Seite 3

aadorf.ch
am puls der schweiz

In der Gemeindeverwaltung bietet sich die Möglichkeit, ab **August 2022** eine Kaufmännische Lehre als

Kauffrau / Kaufmann EFZ

zu absolvieren.

Wir bieten eine 3-jährige, spannende und interessante Ausbildung an. Du arbeitest in verschiedenen Abteilungen und erhältst einen guten Einblick in die öffentliche Verwaltung.

Interessiert Dich die Arbeit einer öffentlichen Verwaltung und möchtest Du eine vielfältige Lehre absolvieren, dann sende uns Deine Bewerbung bis 6. August 2021 an die Gemeindeverwaltung Aadorf, Jasmin Tschalléner, Gemeindeplatz 1, 8355 Aadorf oder jasmin.tschallener@aadorf.ch zu.

Für weitere Auskünfte steht die Ausbildungsverantwortliche, Jasmin Tschalléner, unter 052 368 48 37 gerne zur Verfügung.



Informationsveranstaltungen im Alterszentrum Aaheim

Am Mittwoch, 9. Juni, von 16 bis 17.15 Uhr, sowie am Samstag, 12. Juni, von 10 bis 11.15 Uhr, finden im Alterszentrum Aaheim Informationsveranstaltungen statt. Die Teilnehmenden erhalten dabei Informationen generell über das Aaheim, über das Leitbild, die Betreuungsgrundsätze wie auch die Kosten und die Finanzierung eines Heimaufenthaltes.

Die Veranstaltungen werden unter Einhaltung des Schutzkonzeptes durchgeführt. Deshalb ist nur eine beschränkte Teilnehmerzahl möglich.

Bitte melden Sie sich für die Teilnahme mit Angabe des Datums an bei: info@aaheim.ch oder Telefon 052 368 82 82. Bei Fragen steht Ihnen das Sekretariat des Alterszentrums Aaheim gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

SCHEFER+
PARTNER
Die Farbgeber

Sommerzeit – Fassadenzeit

Premium Economy Green

Schefer+Partner AG

Tel. 052 365 24 24 | www.schefer-partner.ch



Naturpraxis Buchs
Praxis für Bioresonanz und Naturheilkunde

Châtelstrasse 3 · 8355 Aadorf · 079 124 30 77
info@naturpraxis-buchs.ch · www.naturpraxis-buchs.ch



Spezial
Kinderbrillenglas
«Stoppt den
Korrekturanstieg»

optik-sichtwerk.ch
071 966 11 74
in Sirnach

Optik Sichtwerk

CARROSSERIE BOSSARD AG
AUTOSPENGLEREI LACKIERWERK

«Kleinschäden
zu Minipreisen!»

...testen Sie uns!

www.carrboss.ch
Sirmacherstrasse 4 · 8355 Aadorf · Telefon 052 365 22 44 · VSCI-Mitglied

Fortsetzung von Seite 5

Beratung Pro Senectute

Die Pro Senectute berät Sie bei Fragen rund um Finanzen, Vorsorge, Recht, Pflegehilfe, Betreuung, Wohnen, Gesundheit und Lebensgestaltung. Nutzen Sie die Gelegenheit und lassen Sie sich zu Ihren Themen im Bereich Alter kostenlos (ab gesetzlichem Rentenalter) beraten.

Nächste Beratungstermine im Gemeindezentrum Aadorf:

Mittwoch, 23. Juni (vormittags)
Mittwoch, 28. Juli (vormittags)
Mittwoch, 25. August (vormittags)

Wünschen Sie einen Beratungstermin bei Denise Schenk? Dann melden Sie sich für eine Terminvereinbarung gerne bei Gemeindeschreiberin Sandra Kleindl, Tel. 052 368 48 75 oder per E-Mail sandra.kleindl@aadorf.ch.

Ihr neues Projekt? Unterstützen Sie als neue Ortsvertretung die Pro Senectute

Die Pro Senectute Thurgau sucht Mithilfe als Ortsvertretung für Ettenhausen und Gunterhausen.

Möchten Sie sich zusammen mit den bestehenden Freiwilligen in Ihrer eigenen Gemeinde aktiv für die ältere Bevölkerung einsetzen? Dann suchen wir genau Sie als eigenständige Ortsvertretung in Zusammenarbeit mit der bestehenden Ortsvertretung Aadorf.

Was sind die Aufgaben fragen Sie sich? Sie sind das Bindeglied zwischen Ihrer Wohngemeinde und Pro Senectute Thurgau. Sie sind «Auge und Ohr» für die Freuden und Sorgen der älteren Bevölkerung. Sie nutzen Ihre eigenen Stärken und Talente, um Andere zu unterstützen oder Gutes zu bewirken. Wenn dies auch Ihr Ziel ist, freuen wir uns auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail. Gerne zeigen wir Ihnen auf, wie ein freiwilliges Engagement als Ortsvertretung bei Pro Senectute Thurgau aussieht.

Das bestehende Team Aadorf heisst Sie willkommen und freut sich auf

eine spannende Zusammenarbeit. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei:

Regionalvertreterin Evelyne Büchi,
Telefon 071 626 10 97
evelyne.buechi@tg.prosenectute.ch
Ortsvertretung Aadorf
Dagmar Mohn
Telefon 052 721 02 68
praxis.mohn@bluewin.ch

Engagierte Freiwillige für die Herbstsammlung in Aadorf gesucht

Jeweils im Herbst führt die Pro Senectute Thurgau mit grossem Erfolg eine Haustürspendensammlung durch. Die Haustürsammlung ist eine sehr effektive und kostensparende Form der Spendensammlung. Mit den Erträgen kann Pro Senectute Thurgau ältere Menschen kostenlos und nachhaltig beraten und unterstützen.

Damit auch in diesem Jahr eine Haustürsammlung durchgeführt werden kann, sucht die Pro Senectute Thurgau Sammlerinnen und Sammler für die

Herbstsammlung. Selbstverständlich erhalten Sie eine Entschädigung für Ihre Spesen. Der Zeitaufwand richtet sich nach Ihrem eigenen Pensum. Die Sammlerinnen und Sammler werden durch die Ortsvertretung eingearbeitet und betreut. Fühlen Sie sich angesprochen und möchten ein bisschen Ihrer Zeit zur Verfügung stellen? Dann nehmen Sie bitte direkt Kontakt auf mit: Ortsvertretung Aadorf, Frau Dagmar Mohn, Telefon 052 721 02 68 oder praxis.mohn@bluewin.ch

Umgang mit Neophyten

Neophyten sind Pflanzenarten, welche nach der Entdeckung Amerikas 1492 nach Europa eingebracht wurden. Die meisten dieser Arten verschwinden schnell wieder oder fügen sich problemlos in unsere Pflanzenwelt ein. Invasive Neophyten sind Pflanzen, die sich in Gebieten ansiedeln, in denen sie zuvor nicht heimisch waren, sich stark verbreiten und dadurch zu Problemen

führen. Invasive Neophyten – gebietsfremde invasive Pflanzen – verursachen verschiedene Probleme:

- Verminderung der Biodiversität durch Verdrängen der einheimischen Flora und Fauna
- Beeinträchtigung der Gesundheit
- Schäden an Bauwerken
- Höhere Kosten beim Unterhalt von Strassen und Gewässern
- Finanzieller Ausfall in Land- und Forstwirtschaft
- Wertzerfall (zum Beispiel Grundstückpreis)

An vielen Orten sind Grünflächen von sogenannten Problempflanzen befallen. Diese verdrängen die heimischen Pflanzen und reduzieren die Artenvielfalt. Der Werkhof Aadorf ist bemüht, laufend invasive, gebietsfremde Pflanzen von den öffentlichen Grünflächen zu verbannen. Wir empfehlen auch Ihnen, invasive Neophyten in Ihrem Garten zu entfernen und danken für Ihre Mithilfe und Ihr Engagement. ■



Neues aus der

Volksschulgemeinde Aadorf

Informationen im Zusammenhang mit Corona

Das Departement für Erziehung und Kultur (DEK) hat am 28. April einen neuen DEK-Entscheid 8 herausgegeben, welcher die Details zu einigen Veranstaltungen an der Schule regelt und die Teststrategie TG für die Schulen erklärt.

Massentests bei Ausbruch

Die Teststrategie des Kantons Thurgau sieht im Ausbruchfall unter Umständen eine Massentestung einer Klasse oder einer Schuleinheit vor. Der Entscheid einer Covid-19-Testung wird vom kantonsärztlichen Dienst in Zusammenarbeit mit dem Contact Tracing gefällt und im Voraus angekündigt. Die Testung wird während der Unterrichtszeit unter Mithilfe der Schule durchgeführt. Es besteht ein umfassendes Testkonzept. Für die Testung wird die Zustimmung der Erziehungsberechtigten in Form einer Einverständniserklärung vorausgesetzt, welche unmittelbar vor einem allfälligen Massentest eingeholt wird. Die Testung ist ein verhältnismässiges Mittel, um den Ausbruch zu bekämpfen. Je mehr Schulbeteiligte sich testen lassen, desto wirksamer kann die Ausbreitung eingegrenzt werden und desto weniger Quarantänemassnahmen müssen angeordnet werden. Für Kinder, welche an einem angeordneten Test nicht teilnehmen, wird auf

**Anstehen beim Massen/Klassentest**

kantonale Weisung hin auf jeden Fall eine Quarantäne verhängt.

In einer Klasse wurde kurz vor den Heufestferien ein solcher Gruppentest angeordnet. Es wurden einige Fragen aufgeworfen, in Bezug auf die Fortführung des Präsenzunterrichts. Wir haben uns in diesem Fall für die Anordnung von Fernunterricht entschieden, um eine Verlängerung einer allfälligen Quarantäne zu vermeiden. In der Pra-

xis werden sich noch viele Fragen im Zusammenhang mit einem Massen/Klassentest klären müssen.

Schulbesuche individuell

Um ein Zeichen in Richtung Öffnung zu setzen, ist es den schulenaadorf ein Anliegen, die Schulzimmertüren für Besuche wieder einen Spalt weit zu öffnen. Mit Masken- und Sitzpflicht und unter Einhaltung der Hygiene-

und Abstandsregeln ist es ab dem 25. Mai wieder möglich, Besuche in den Klassen zu machen und so einen Teil des Unterrichts mitzuverfolgen. Anmeldungen bei der Lehrperson sind vorweg zwingend nötig. Ansammlungen von Menschen sind weiterhin zu vermeiden.

Maskenpflicht im Schulbus aufgehoben

Seit dem 18. Januar 2021 galt in den Schulbussen und Autotransporten der schulenaadorf eine allgemeine Maskenpflicht. Diese hat zu vielen Diskussionen geführt, auf der Pro- und der Contra-Seite. Mit den jetzigen Lockerungsschritten ist auch diese Massnahme überdacht worden. Die Maskenpflicht für Kinder unter zwölf Jahren wird wieder aufgehoben. Diese war als verschärfende Bestimmung von den schulenaadorf erlassen worden. Mit dem Schulbeginn nach Pfingsten traten automatisch wieder die bundesweiten Bestimmungen, insbesondere die des öffentlichen Verkehrs in Kraft. ■

Schülertransporte Kindergarten Ettenhausen

Für das neue Schuljahr ab August 2021 kommen zu den bestehenden 30 Kindergartenkindern nochmals 20 neue dazu, was 50 Kinder für zwei Kindergärten ergäbe. Die Schulleitung und die Schulbehörde haben sich seit letzten September eingehend Gedanken über eine mögliche Organisation der neuen Klassen gemacht. Die Platzverhältnisse in Ettenhausen lassen keine übergrossen Organisationen zu, wie das andernorts erfolgreich praktiziert wird. Deshalb ist es unumgänglich, mindestens sechs neueintretende Kindergärtler an den Schulort Gunterhausen einzuteilen. Dort sind die Klassengrössen eher unterproportional und im Besonderen der neu sanierte Kindergarten freut sich auf eine lebendige Schar Mädchen und Buben. Die Transporte werden mit einem eigens dafür eingerichteten Busfahrtdienst organisiert. Die Ein- und Aussteigeorte sind in der Herrenwiese und dem Matthof. Auf diese Weise wird der aktuelle Höchstpunkt der Kindergärtnerinnen und Kindergärtner in gerechte, gleichmässige Klassen verteilt. Es sind nur Kinder betroffen, deren Familien erste und älteste Kinder fürs Schulleben vorbereiten. ■

bollinger
Sanitär | Heizung | Solar | Service
www.bollingerag.ch
8356 Ettenhausen–Aadorf 052 521 20 30

- SANITÄR
- HEIZUNG
- SOLAR
- PLANUNG
- SERVICE

BENEFICO
Budgetberatung
Jetzt weiss ich weiter!
budgetberatung-tg.ch

FAIRD RUCK
Fairdruck AG
Kettstrasse 40 | 8370 Sirnach
Tel. 071 969 55 22 | Fax 071 969 55 20
www.fairdruck.ch | info@fairdruck.ch

Günstig inserieren ohne Streuverlust!
Anruf genügt 071 944 38 44
REGI DIE NEUE

Spiel- und Spassmorgen vom Mittwoch, 2. Juni

Strahlende Kinderaugen, tolle Wetterbedingungen, viele helfende Hände und eine perfekte Organisation machten den diesjährigen Spiel- und Spassmorgen der Unterstufe einmal mehr zu einem gelungenen Erlebnis für alle.

Bei schönstem Wetter versammelten sich die Klassen am Morgen auf dem Pausenplatz vor dem Schulhaus.

Nach dem Aufwärmen zu rassisger Musik ging es los: In kleinen Teams meisterten die Kinder acht verschiedene Postenaufgaben. Es standen bekannte und neue Spiele auf dem Programm wie zum Beispiel Sackhüpfen, Büchsenwerfen oder auch Rätsel lösen und mit Buchstaben neue Wörter kreieren. Mit viel Eifer, Geschick und Ausdauer wurde um

die Wette gerannt, gehüpft, gespielt und gelacht. Dazwischen durfte auch ein leckerer Znüni nicht fehlen, der von der Schule offeriert wurde. Zum Abschluss lauschten die Kinder gespannt den Resultaten der Rangverkündigung, bevor sie sich etwas müde aber zufrieden wieder auf den Heimweg begaben.

Primarschule Aadorf ■



Sanierung Kindergarten Guntershausen abgeschlossen

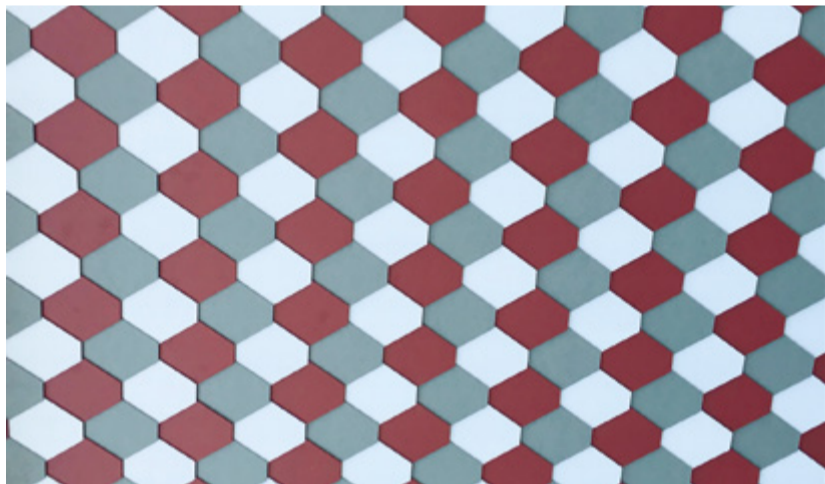
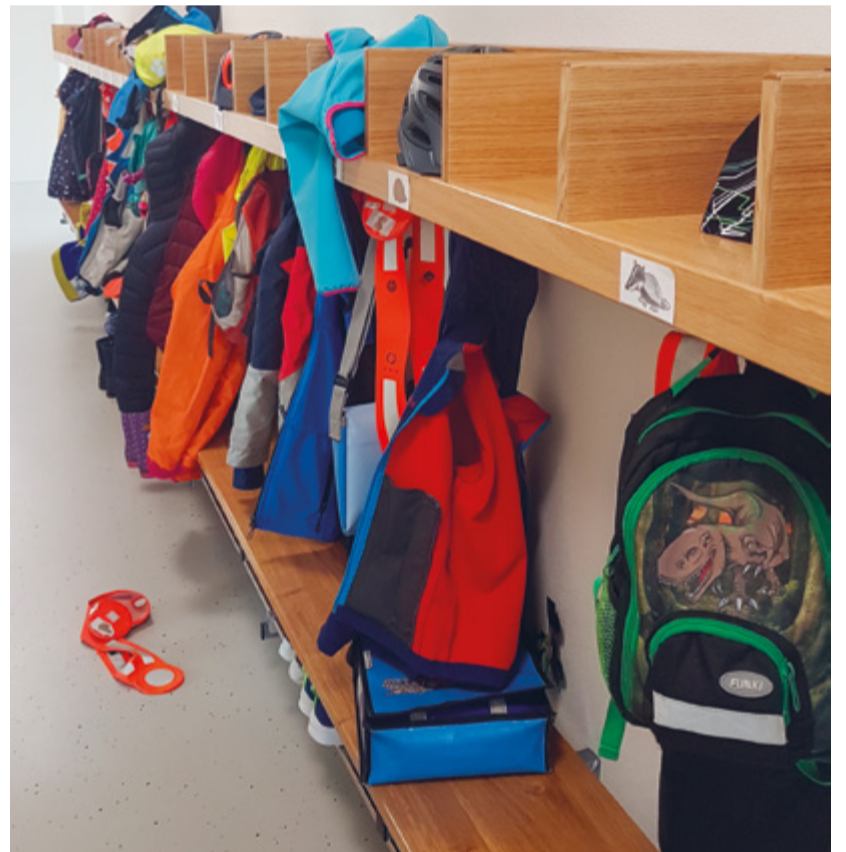
Der alte Kindergarten bei der Turnhalle wurde gemäss Botschaft seit letztem Sommer saniert und auf den neuesten Stand gebracht. Die Bauabnahme konnte noch vor Auffahrt stattfinden, so dass gezügelt werden kann.

Der Übergang vom Provisorium im Mehrzweckraum wird schrittweise mit Hilfe eines Projektes spielzeugfreier Kindergarten erfolgen. Der

Spielplatz bei der Turnhalle wurde neu gestaltet und steht ausserhalb der Unterrichtszeiten auch der Öffentlichkeit zur Verfügung. Der ganze Platz oberhalb des Gebäudes wird zu Beginn der Sommerferien neu ge-teert. Ab dem neuen Schuljahr ist die gesamte Anlage wieder vollumfänglich in Betrieb.

Die Baukommission hat sich Gedanken über eine Einweihungsfeier ge-

macht. Aufgrund der aktuellen Lage (Covid-19) wird zum jetzigen Zeitpunkt auf Feierlichkeiten verzichtet. Eine individuelle Besichtigung oder ein Tag der offenen Türe ist erst möglich, wenn Besuche von Erwachsenen in den Schulen wieder möglich sind. Die Baukosten verlaufen im vorgesehenen Rahmen, die definitive Abrechnung folgt im Herbst.



Die spielerische Fassade



Cesar Capassi (Hauswart) und Alain Ryser (Lernender) im neu sanierten Kindergarten.

Eingang des Kindergartens



Spielplatz mit Rutschbahn



Sanierter Kindergarten

Konstituierung neue Schulbehörde 21 bis 25

Ressortverteilung

An der Konstituierungssitzung konnte ein herzlicher Willkommensgruss an das künftige Schulbehördenmitglied Daniel Müller, Ettenhausen gerichtet werden. Er bot seinen Einstand gleich mit einer Videokonferenz, wie die Sitzungen seit geraumer Zeit im Normalfall abgehalten werden. Nach einer kurzen Vorstellung seiner Person machten sich auch die anderen Behördenmitglieder bekannt, bevor es um die Ausmarchung der Ressorts ging. In Anciennitätsprinzip durften die Amtsalteren zuerst ihre Vorlieben kundtun.

Einzig die Finanzchefin Jasmin Frei wünschte einen Wechsel im Ressort hin zu einer Tätigkeit mit mehr Personenkontakt und Menschen im Fokus. Die anderen Behördenmitglieder bleiben bei ihren Steckenpferden und freuen sich, die aufgebauten Ideen in Zukunft umzusetzen.

Für die neue Legislatur teilt die Behörde die beiden Bereiche des Ressorts Familie und Soziales auf, damit zwei verschiedene Behördenmitglieder sich an den Aufgaben beteiligen können. Die Aufteilung wird wie folgt festgelegt:

Ressort	Leitung
Liegenschaften	Nino Heider
Vizepräsidium	Nino Heider
Familie	Jasmin Frei
Soziales	Daniel Müller
Finanzen	Daniel Müller
Schulentwicklung	Astrid Keller
Musikschule	Astrid Keller
Medien und Öffentlichkeit	Patrick Neuenschwander

Im Weiteren wurden die Stellvertretungen festgelegt. Die Schulpräsidentin wird mit 69 Prozent entschädigt. Gesamthaft ist die Schulbehörde Aadorf mit 127 Stellenprozenten dotiert. Daniel Müller wird an die Sitzungen im laufenden Schuljahr bei Bedarf als Gast eingeladen. Die Amtübergaben werden in den Monaten Juli und August erfolgen.

Gemeinsame Kommissionen

In die Kommissionen zusammen mit der Politischen Gemeinde nehmen die Ressortvorsitzenden und die Fachverantwortlichen Einsitz. Somit ist Daniel Müller mit dem Schulverwalter Markus Büsser in der Finanzkommission, Daniel Müller mit dem Schulleiter Förderdienste Peter Meier und dem Schulsozialarbeiter (SSA) Roland Müller in der SSA-Kommission. Jasmin Frei wird die Schule in der FEKB-Kommission vertreten (Familienergänzende Kinderbetreuung) und in der Projektgruppe der Frühen Kindheit mitarbeiten. Die Musikschulkommission wird weiterhin von Astrid Keller präsiert, während Markus Büsser als Rechnungsführer und der Musikschulleiter Christoph Probst ebenfalls darin Einsitz nehmen.



Schulbehörde am Wahlsonntag 7. März

Rechnungsprüfungskommission

Die RPK (Rechnungsprüfungskommission) erfährt ebenfalls eine Verjüngung. Die neue Gemeindeordnung sieht noch fünf Mitglieder vor. Mit der Wahl von Peter Bühler und Enrique Castelar sind diese komplett. An ihrem Treffen von Ende Mai wurden die Aufgaben umschrieben, die Weiterbildungen angemeldet und der Präsident der RPK festgelegt. Peter Bühler wird diese ehrenvolle Aufgabe übernehmen, während sich Rolf Dätwyler weiterhin für die Protokollführung zur Verfügung stellt. Die Kommission hat beschlossen, für die Prüfung der Rechnung 2021 auf die externe Revisionsstelle zu verzichten. Paul Rutishauser, Ettenhausen wurde nach 20 Jahren RPK-Mitglied, davon zwölf Jahre als deren Präsident, mit

dem besten Dank verabschiedet. Er nahm seit der Gründung der Volksschulgemeinde Einsitz in die RPK und begann die Karriere in der Oberstufengemeinde. Er erhielt dafür ein reichhaltiges Thurgauer-Körbli und kann damit seinen wohlverdienten Ruhestand feiern. Paul Rutishauser hat die Ereignisse rund um die Schule stets mit Aufmerksamkeit verfolgt, die Entscheide bewertet und mit seiner Weitsicht und breiten Interessen oft zu guten Ideen und Lösungen beigetragen. Wir werden seine Erfahrung und sein Organisationstalent vermissen, aber vor allem seine wohlgemeinte Kritik und konstruktiven Ratschläge am Fortgang der Schule. Herzlichen Dank für den tollen und uneigennütigen Einsatz zum Wohle der schulenaadorf.



Paul Rutishauser wird für 20 Jahre RPK-Mitgliedschaft verabschiedet.

Lehrplan Volksschule Thurgau eingeführt

Im August 2015 erhielten alle Schulen im Kanton den Auftrag, sich auf die Einführung des neuen Lehrplanes 21 vorzubereiten. Dieser erfuhr in einigen Bereichen kantonale Anpassungen und heisst deshalb in unserem Kanton Lehrplan Volksschule Thurgau. Es mussten noch die Abstimmungen über den neuen Lehrplan gewonnen werden und die Bevölkerung wurde gefragt, ob sie den Französischunterricht in der Primarschule unterstützen wolle. Als alles klar war, konnte die Einführung geplant werden. Ab dem 1. August 2017 bis zum Ablauf des jetzigen Schuljahres wurden Weiterbildungen und neue Organisationen in verschiedenen Bereichen angepackt. Sechs Umsetzungsziele des Kantons bildeten dabei die Leitlinien und der eigene Stand der Ausbildung und die daraus resultierenden Bedürfnisse gaben das Marschtempo vor.

Zielgerichtet gearbeitet

Erst wurde das Basiswissen und der Umgang mit den Kompetenzziele gelehrt, dann wurden das Lern- und Unterrichtsverständnis weitergebildet. Es entstanden neue Fachbereiche, wie zum Beispiel das Fach Medien + Informatik, Unterrichtsinhalte werden neu abgesprochen und Lehrmittel mussten kennengelernt und eingeplant werden.

In den Folgejahren tauchten unsere Lehrpersonen in die Aufgabenkultur sowie in den kompetenzorientierten Unterricht ein und haben jetzt schliesslich noch das Beurteilungsreglement erhalten, nach welchem die Kultur der Beurteilung noch einige tiefgehende Veränderungen erfahren wird.

Mit einer agilen Projektorganisation waren die schulenaadorf unter dem Projektleiter Michael Götsch, Schulleiter Primarschule Aadorf, stets den Windungen und Wendungen angepasst und konnten auf die neuen Anforderungen reagieren. An verschiedenen Weiterbildungstagen wurden Referenten der Ämter, der Hochschulen und von privaten Firmen engagiert. Die wertvollen Inputs wurden weiterverarbeitet und im Alltag umgesetzt.

Schlussévaluation und Close-down

Mit einer Schlussévaluation von Schülerinnen und Schülern und einer Selbstevaluation der Lehrpersonen zum kompetenzorientierten Unterricht wurde das Projekt abgeschlossen. Der Close-down am 28. April musste coronabedingt online per Videokonferenz geschaltet werden. Das gab allen Teilnehmenden die Gelegenheit, ihr Wissen zum Lehrplan in einem Kahoot-Quiz zu testen, bevor die abschliessenden Resultate der Befragung die bereits guten Bereiche lobten und die Entwicklungsfelder markierten. Der Unterricht in den schulenaadorf

wird nun vollumfänglich nach dem Lehrplan Volksschule Thurgau erteilt.

Kick-off Beurteilungskultur, Projekt «Lernen fürs Leben»

Nach einer kurzen Pause wurde das Feuer für das neue Projekt «Lernen fürs Leben» entfacht. In den nächsten Jahren werden die vielfältigen Beurteilungsformen, die Abstimmung untereinander den Weg in die Zukunft weisen, um dem Lernen und der Motivation der Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden. Das Lichtbogen Feuerzeug soll immer das Feuer entfachen zum Wohle der Kinder.

Astrid Keller, Schulpräsidentin
Ressort Schulentwicklung



Projekt
Lernen fürs
Leben

Kick-off
28.04.2021